Der saudisch-afrikanische Gipfel bekundet das Erfordernis der Achtung der Souveränität der Staaten und der Nichteinmischung in deren inneren Belange

Riad–Auf dem saudisch-afrikanischen Gipfel, der am Freitag, dem 10. November 2023 in Riad zustande kam, wurde ein gemeinsamer Fahrplan verabschiedet, welcher die Grundsätze der Achtung der Souveränität der Staaten und der Einmischung in deren inneren Belange als Basis für die Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien im politischen, sicherheitspolitischen und militärischen Bereich, für die gute Nachbarschaft und für den gegenseitigen Respekt sowie für die gemeinsamen Interessen in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht festlegt.

Die „Erklärung von Riad“, die die Arbeiten dieses Gipfels sanktionierte, würdigte die Aktion des Königreichs Marokko innerhalb der Fokusgruppe Afrika, die Bestandteil der Internationalen Koalition gegen Daesch ist.

Das Dokument stellte das Erfordernis der Bündelung der Bemühungen zur Bekämpfung des Terrorismus und aller Formen des Extremismus sowie einer Verstärkung der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität, des Drogen-und-Psychopharmakahandels, der Geldwäsche und der internationalen Handelsnetzwerke klar heraus, mit dem Ziel der Sicherstellung der Sicherheit und der Stabilität der Staaten und ihrer Population.

Seine Majestät der König Mohammed VI. wurde bei diesem Gipfel durch den Regierungschef Herrn Aziz Akhannouch vertreten.

Zur marokkanischen Delegation auf dieser hochrangigen Begegnung gehörte überdies der Minister für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, Herr Nasser Bourita.

Zur marokkanischen Delegation gehörten darüber hinaus der marokkanische Botschafter in Riad, Herr Mustapha Mansouri, der Botschafter und ständige Vertreter des Königreichs Marokko bei der Afrikanischen Union, Herr Mohamed Arrouchi, der Direktor betraut mit den Angelegenheiten des Maschreks, des Golfs sowie der arabischen und islamischen Organisationen innerhalb des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, Herr Fouad Akhrif, der Direktor betraut mit den Angelegenheiten des Großmaghreb und der Union des Arabischen Maghreb sowie der Afrikanischen Union, Herr Hassan Boukili, sowie Führungskräfte des marokkanischen Ministeriums für Auswärtiges und der marokkanischen Vertretungen in Kairo und in Addis Abeba.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com